

PNP vom 18.05.2022

# Kochen für ukrainische Schulkinder

Mit ukrainischen Speisen begeisterte Frank Meurer die Kinder und Eltern der Grundschule Grubweg

Von *Sophia Fleck*

Immer mehr ukrainische Kinder finden den Zugang zu den Passauer Schulen. Der Schulkoch Frank Meurer möchte ihnen auf seine ganz eigene Art helfen. Statt Klamotten zu spenden kochte er gemeinsam mit den Schülern der Sport-Grundschule Grubweg.

Drei ukrainische Speisen standen auf der Karte. Die mit Kartoffeln, Kräutern und Frischkäse gefüllten Teigtaschen *Wareniki*, *Kiewer Hühnchen* und ukrainische *Kartoffelpuffer*, *Deruny*.

Auch fünf ukrainische Kinder waren bei der Zubereitung dabei. Durch eine Dolmetscherin konnten sie sich mit ihren Mitschülern über die Nationalgerichte austauschen. Einer von ihnen sei beim Falten der Teigtaschen seinen eigenen Weg gegangen. Statt ihn

auszustechen und zu zuzuklappen, habe er eine Kugel geformt und mit den Fingern in die richtige Form gedrückt, erzählte der Küchenchef. Darauf wäre er selbst nie gekommen.

Bereits das dritte Mal hat Meurer diese Aktion veranstaltet. Zunächst hat er zusammen mit den Schülern an der Grundschule in Haidenhof gekocht, später für den Tag der offenen Tür an den Gisela-Schulen. Grubweg war nun die letzte Station.

Nach dem Kochen waren die Eltern eingeladen, das Essen gegen eine kleine Spende zu probieren. So sammelte der Koch rund 2500 Euro. Von dem Geld will er Gutscheine aus der Stadtgalerie im Wert von je 20 Euro kaufen um damit die ukrainischen Schüler in Passau unterstützen. Sie können frei entscheiden, wofür sie das



**Küchenchef Meurer am Werk** – sein eigener Weg um den Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen – Foto: Fleck

Geld verwenden wollen – ob für eine neue Hose, Schulsachen oder ein leckeres Eis.

„Wir bemühen uns, dass die ukrainischen Kinder sich herzlich willkommen fühlen“, berichtete Schulleiterin Susanne Bulicek. Durch dieses Projekt könnten sie zudem den anderen Kindern ukrainische National Speisen näherbringen. Auch die Eltern waren begeistert von der Idee Meurers. „Es ist eine tolle Aktion. Auf jeden Fall. Sehr sehr großartig“, bedankte sich ein Vater bei dem Organisator.

Auch Meurer war sehr zufrieden. Schon nach den ersten beiden Terminen sei er positiv überrascht über die vielen Spenden gewesen. Neben seiner Zeit habe er auch noch die Waren zur Zubereitung zur Verfügung gestellt, damit das gesamte Geld auch wirklich an die ukrainischen Schüler geht.